

Ökumenische Erwachsenenbildung Volketswil / Herbstzyklus 2017



„Angst und Hoffnung“

Donnerstag, 02.11. um 20 Uhr im katholischen Pfarreisaal
„Angst und Hoffnung in biblischen Texten“
Pfarrerin Gina Schibler und Pastoralassistentin Michaela Madu

Donnerstag, 09.11. um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
„Angsterkrankungen – Entstehung und Heilung“
Dr. Thomas Heinsius, Integrative Psychiatrie Winterthur

Donnerstag, 16.11. um 20 Uhr im katholischen Pfarreisaal
„Die Zukunft unserer Energieversorgung“
Prof. Dr. Anton Gunzinger, ETH Zürich

„In der Welt, da habt ihr Angst...“ sagte schon Jesus zu seinen Jüngern.

Das ist heute nicht grundsätzlich anders. Aber die Formen der Bedrohung haben sich teilweise verändert. In Zeiten des Neuen Testaments waren die Menschen stark gefährdet durch Kriege und mangelnde medizinische Versorgung. Die meisten Krankheiten waren noch gar nicht erforscht. Es gab auch keine durchsetzbaren Menschenrechte, und die Christen wurden wegen ihres Glaubens verfolgt. Ausserhalb der Industrienationen sind das leider auch heute bleibende Probleme.

Heute beschäftigt hingegen viele Menschen die Frage nach der Energieversorgung in Zeiten der Klimaerwärmung oder das vermehrte Betroffensein durch psychische Krankheiten und Angsterkrankungen. Zudem tragen etliche ältere Christen noch Restängste von dunklen Gottesbildern in sich.

Es gibt heutzutage berechtigte Gründe zur Angst, aber auch mindestens genauso überzeugende Visionen und schon erfolgte Neuerungen, die uns hoffen lassen. Auf diese Themen möchten wir im Herbstzyklus 2017 eingehen. An jedem Abend werden wir Wege von der Angst zur Hoffnung zeigen.

Wie bei unserem künstlerischen Flyerbild kann das bunte Frohe das graue Bedrohliche überlagern und dann sogar erhellen und verbessern.

Jesus beendete seinen Satz über die Angst, den er den Jüngern sagte, übrigens mit „...aber ich habe die Welt überwunden.“ So dürfen wir an den drei Abenden biblische Hoffnungen entdecken und mehr von medizinischen Heilungshilfen und technischen Lösungsansätzen erfahren.

Das Team der ökumenischen Erwachsenenbildung Volketswil lädt jeweils im Anschluss alle Teilnehmenden zu Snack und Apéro ein.

Es ist auch möglich, einzelne Abende zu besuchen.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an:

Michaele Madu, Pastoralassistentin / Katholisches Pfarramt
Tel.: 044 908 40 21 / E-Mail: michaele.madu@zh.kath.ch

Gina Schibler, Pfarrerin / Reformierte Kirchgemeinde
Tel.: 044 946 42 53 / E-Mail: gina.schibler@ref-volketswil.ch



Angst und Hoffnung in biblischen Texten

Donnerstag, 02.11. um 20 Uhr
im katholischen Pfarreisaal

Referentinnen: Gina Schibler,
reformierte Pfarrerin und Michaela
Madu, katholische Pastoralassistentin

Wenn man durch die ganze Bibel betrachtet, wie Gottes Charakter und Handeln dargestellt wird, könnte es kaum widersprüchlicher sein. Wir hören vom Schöpfer, Kriegsgott, der Mutter, dem Richter, Hirten, barmherzigen Vater und der Verkörperung der reinen Liebe. Sind das alles nur menschliche Projektionen? Wie sollen wir damit umgehen, dass sich viele Bilder widersprechen? Angst und Hoffnung sind gemäss biblischer Texte nicht Gegensätze, sondern aufeinander bezogen. Ganz selbstverständlich geht die Bibel davon aus, dass wir von Angst geprägt, durchdrungen sind: „In der Welt habt ihr Angst.“ Wie lassen wir uns auf Hoffnung ein, was sind die Quellen unserer Hoffnung? Michaela Madu wagt einen ungewöhnlichen Zugang zur Bibel aus dem Blickwinkel des Psychiaters C.G. Jung. Gina Schibler nimmt angesichts gesellschaftlicher Brennpunkte und Nöte der Gegenwart (Klimakrise, Migrationsdruck, islamistischer Terror, individuelle Krisen) biblische Hoffnungstexte ins Blickfeld.



Angsterkrankungen – Entstehung und Heilung

Donnerstag, 09.11. um 20 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus

Referent:
Dr. med. Thomas Heinsius, Leitender Arzt
Integrierte Psychiatrie Winterthur

Angststörungen sind weit verbreitet. Ca. 10% der Schweizer Bevölkerung leiden daran. Daher hat fast jeder von uns mit dem Thema Erfahrung - sei es selbst oder im Familien- und Freundeskreis. Angst wird im Gehirn ausgelöst und kann den ganzen Körper betreffen. Wenn die Erkrankung weit fortgeschritten ist, kann sie das Leben stark behindern. Heute stehen mit Medikamenten und Psychotherapie zwei gut wirksame Behandlungsverfahren zur Verfügung. Unter diesen Behandlungen können viele Betroffene deutliche Verbesserungen bis hin zur Heilung erzielen. Über die Entstehung der Krankheit im Gehirn - ausgelöst durch innere und/oder äussere Faktoren - und die mutmachende Erkenntnis der Therapierbarkeit wird uns Dr. med. Thomas Heinsius als Experte mit Praxisbeispielen anschaulich berichten.



Die Zukunft unserer Energieversorgung

Donnerstag, 16.11. um 20 Uhr
im katholischen Pfarreisaal

Referent:
Prof. Dr. Gunzinger, Unternehmer und Dozent
an der ETH Zürich

Seit der Annahme der Energiestrategie 2050 am 21. Mai dieses Jahres ist klar, dass die Energieversorgung der Schweiz mittel- und langfristig ohne Erdöl, Kohle und Erdgas stattfinden wird. Ob mit oder ohne USA, die das Klimaabkommen bereits wieder gekündigt haben: Die Klimakonferenz in Paris hat sich als Ziel gesetzt, die Erderwärmung unter 2 Grad zu halten.

Ist das überhaupt möglich? Wie kann eine Energieversorgung ohne Erdölprodukte gewährleistet werden? Welche Alternativen jenseits von „zurück zur Steinzeit – wirtschaftliche Produktivität ade“ respektive „Ruin der Klimahülle“ gibt es?

Prof. Dr. Anton Gunzinger arbeitet an der ETH Zürich mit dem Forschungsschwerpunkt „Energiezukunft“. Ihm missfällt, wie die westlichen Länder - auch die Schweiz - den Rohstoff Öl ohne Rücksicht auf die übrige Weltbevölkerung verschwenden. Er möchte, dass unsere Nachfahren weiterhin vom Wohlstand profitieren können. Das ist seiner Überzeugung nach aber nur möglich, wenn unser Energiesystem radikal umgebaut wird. Voraussetzung für den Wandel ist eine Vollkostenrechnung für Gemeingüter wie Energie. Prof. Dr. Gunzinger wird uns in realistischen Visionen zeigen, wie die Energiezukunft Schweiz für kommende Generationen aussehen könnte.